

Pressemeldung

02.02.2010

Kein Ende der Kälte in Sicht: Tipps des Bremer Tierschutzvereins für den richtigen Umgang mit Tieren im Winter

Der Bremer Tierschutzverein weist angesichts der anhaltenden kalten Temperaturen darauf hin, dass auch Tiere unter den winterlichen Witterungsverhältnissen leiden können. Besonders beim Gassigang sei Vorsicht geboten. „Winterbekleidung“ für gesunde Tiere sei aber unnötig und nicht artgerecht, so der Vorsitzende Wolfgang Apel. Das Fell reiche als natürlicher Wärmeschutz in der Regel völlig aus.

Auf die täglichen Spaziergänge muss nach Angaben des Bremer Tierschutzvereins gerade bei gesunden Hunden nicht verzichtet werden. Vor dem Auslauf sollten die Pfoten vorbeugend mit Melkfett, Hirschtalg oder Vaseline eingerieben werden. „Für den Gassigang selbst gilt, zügig gehen, damit der Hund immer in Bewegung bleibt“, rät Apel. Wenn das Tier zittere, solle der Spaziergang jedoch sofort abgebrochen werden. Bei kurzhaarigen und kleinen Hunden könne es sinnvoll sein, statt eines ausgedehnten Spaziergangs mehrmals kürzere Gänge zu machen. Für viele Hunde ist der Schnee eine „kulinarische“ Verlockung. Es ist allerdings ratsam, darauf zu achten, dass die Tiere ihn nicht zu sich nehmen. Die Kälte und die möglicherweise im Schnee enthaltenen Erreger, Schadstoffe oder Streusalz könnten zu Erbrechen, Durchfällen bis hin zu Magen- und Darmentzündungen führen, so der Verein. Die Pfoten sollten nach dem Spaziergang mit lauwarmem Wasser abgespült werden, wenn sie in Kontakt mit Streusalz gekommen sind.

Pferde, Rinder und Schafe können kalte Temperaturen gut vertragen. Bei extremen Temperaturen sei es jedoch ratsam, die Tränken regelmäßig daraufhin zu kontrollieren, ob das Wasser nicht eingefroren ist. Für die Tiere sei zudem ein Witterungsschutz wichtig – mindestens in Form von Windnetzen. Liegeflächen sollten tief eingestreut sein.

Fütterung von Vögeln

Niedrige Temperaturen, Frost und Schneefälle erschweren die Nahrungssuche für heimische Vögel. Der Bremer Tierschutzverein rät Tierfreunden, die ein Futterhäuschen oder Meisenglocken eingerichtet haben, auf geeignete Nahrung zu achten und täglich hinsichtlich der Vorräte zu kontrollieren. Tipps zum unterschiedlichen Futterbedarf und entsprechenden Fütterungsmöglichkeiten sind für Sie zusammengefasst auf der Homepage des Deutschen Tierschutzbundes unter folgendem Link: <http://www.tierschutzbund.de/3751.html>



**Bremer
Tierschutzverein e.V.**

Hemmstraße 491
28357 Bremen

Geschäftsstelle
Tel.: 0421 / 35 22 14
Fax: 0421 / 37 49 57

Tierheim
Tel.: 0421 / 35 11 33
Fax: 0421 / 37 42 88

Internet:
www.bremer-tierschutzverein.de

Spendenkonto
Sparkasse Bremen
BLZ 290 501 01
Konto Nr. 114 9889

Spenden sind
steuerlich absetzbar

Gemeinnützigkeit
anerkannt

Mitglied im:

